

**PROJEKT
WIR**

FILM

„Drei Wünsche von Handloh“

*Geschwisterzeit
Rhein-Main*

Ein Abend in **Kooperation mit der Geschwisterzeit Rhein-Main**
mit einem wunderschönen Film
von einer besonderen Freizeit für Geschwisterkinder

Zu unserem **Online-Kinoabend** laden wir herzlich ein

am **Dienstag, 15. September 2020 um 19.30 Uhr**

Der **Eintritt ist frei!**



Nach der Film-Vorführung haben wir noch Zeit, uns untereinander und mit Nina Vietzke und Joshua Wolter aus der GESCHWISTERZEIT auszutauschen. Die beiden haben die Freizeit mit dem Filmkonzept vom Frankfurter Kinderbüro übernommen und führen diese seit 2017, neben ihren anderen Geschwisterangeboten, jährlich erfolgreich weiter. Wir können über den Film sprechen und über Fragen oder Eindrücke, die uns im Zusammenhang mit dem Thema „Geschwisterkinder“ beschäftigen.

Der Kinoabend wird als Online-Meeting auf der Plattform Zoom organisiert.

Bitte die **Anleitung für eine Teilnahme sowie die Einwahldaten für das Meeting erfragen und ANMELDEN bei:**

Annette Pfalz | a.pfalz@lebenshilfe-ffm.de | 0163 2858982

NACHFRAGEN bitte bei der Veranstalterin Charlotte Pfalz-Blezinger
| c.pfalz-blezinger@lebenshilfe-ffm.de | 0151 11455471.

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

Geschwister, Eltern, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend !

Zoé Rothmann vom Frankfurter Kinderbüro schrieb uns ein paar Worte zum Film und zu seiner Entstehungsgeschichte:

Elf Kinder, deren Schwester oder Bruder lebensbedrohlich erkrankt oder verstorben ist, gehen auf eine Reise ins bayrische Handloh. Hier steht nicht, wie im Alltag zu Hause, die Krankheit der Schwester, des Bruders im Zentrum, sondern die gesunden Kinder führen Regie über den Lauf der Dinge. Sie stellen einen Trickfilm her, vom Drehbuch bis zum fertigen Film, und sie allein erzählen von ihren Sorgen und Wünschen aus ihrer ganz persönlichen Sicht.



Zusammen mit der Initiativgruppe des Projekts „...mal ganz viel Ich“ hat das Frankfurter Kinderbüro Geschwistern schwer erkrankter oder bereits verstorbener Kinder kleine Auszeiten vom familiären Alltag in Form von Ferienfreizeiten organisiert. In diesen konnten die Kinder viele Abenteuer erleben, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich einmal nach Herzenslust frei und laut austoben. Es entstand der Dokumentarfilm „Drei Wünsche von Handloh“ und im hauseigenen Trickfilmstudio lustige, zauberhafte oder geheimnisvolle Trickfilme. Die Kinder nutzten alle Angebote, um fast nebenbei ihr besonderes Thema zu bearbeiten.

Im Laufe dieses Projekts wurde klar, wie häufig es Erwachsenen schwerfällt, über die Themen Krankheit, Trauer und Tod mit Kindern zu sprechen. Aus diesem Grund entwickelte das Frankfurter Kinderbüro ein Medienpaket*, das durch Information, Projektideen und methodische Vorschläge dabei hilft, Kinder an diesen schwierigen, oft tabuisierten Themen teilhaben zu lassen.

*Das **Medienpaket „Können Engel fliegen? Gespräche mit Kindern über das Leben und Sterben“** ist eine mediengestützte Informations- und Methodensammlung. Zoé Rothmann vom Frankfurter Kinderbüro stellt es beim Online-Themenabend am 22. September im Projekt WIR vor. Dazu bitte anmelden!